

Aufführungs- und Versammlungsprotokoll vom 23./24./25. Januar 2026

Anlass: Aufführungen des Schauspiels Zur Rettung der Blasmusik

Anwesende: Sérafin La Roche, Licht
Nora Winkler, SchauspielerIn
Christian Spitzenstaetter, studierter Musiker
Max Gnant, Schauspieler
Carmen Schabler (Off-Off-stage), Regieassistentin, Dramaturgie
Nik Huber (25.01), Mast und Rigging
Freies Publikum, zwischen 46 und 92 tendenziell Kulturinteressierte Menschen unterschiedlichsten Geschlechts und Alter
Eine 18er Abordnung Stadtmusik Bern (25.01)

Abwesende: Simon Windisch, Regie (entschuldigt)
Rosa Wallbrecher (entschuldigt), Bühnenbild
Robert Lepenik (entschuldigt), Komposition
Nik Huber (entschuldigt), Mast und Rigging

Sitzungsort: Tojo Theater Bern

Wetter: sonnig und kalt

Sitzungsdatum: 23./24./25. Januar 2026, Start: 20:30 bzw. 19:00 Uhr

Protokollführer: Max Gnant **Vorsitz:** Nora Winkler

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Aufführungen
 2. Bericht der gemeinschaftlichen Versammlungen zur Rettung der Blasmusik
 3. Allfälliges, gemeinsames Ausklingen
-

Thema / Traktandum	Verantwortlich	Datum
1. Protokoll der letzten Sitzung		
Das Protokoll der letzten Aufführungen wird genehmigt und verdankt.	nw	23.01
	nw	24.01
	nw	25.01
2. Bericht der gemeinschaftlichen Versammlung zur Rettung der Blasmusik und dem wiederholten Versuche der gemeinschaftlichen Rettung, mittels der Aufführung eines eigens dafür erdachten Schauspiels, namens Zur Rettung der Blasmusik		
Die Berner Aufführungen des Schauspiels "Zur Rettung der Blasmusik" waren durchwegs schwungvoll mit hoher Publikumsbeteiligung, alle Beteiligten absolvierten ihre Aufgaben mit großer Bravour. Auch wenn bei der Freitagsvorstellung quantitativ am wenigsten Publikum verzeichnet werden konnte, so war doch qualitativ die Stimmung am ausgelassensten. Nach Ende der Aufführungen gab es jeweils viele lobende, einige wenige kritische Stimmen sowie Debatten, ob der Sinnhaftigkeit die Blasmusik überhaupt zu retten. Grundsätzlich war die Stimmung allerdings positiv. Besonders hervorgehoben	mg	22.01

<p>wurde die Zugabe der Formation der Stadtmusik Bern am Sonntag, sowie die Bemerkung das Stück erinnere in seinen Kommentaren zum Vereinswesen einer Abhandlung über die Reitschule als demokratische Institution. Der Einsatz und Applaus, des wirklich motivierten und beschwingt-bewegten Publikums soll an dieser Stelle gewürdigt und verdankt werden. Die Abende klangen aus mit dem einen oder anderen Tröpfchen und erneut am mit einem köstlichen Chili sin Carne am Sonntag Abend. Der Verein dankt für den speditiven Abbau der Bühne inklusive Verladung in den E-Nissan des Zirkus Chnopf. Die Fahrt nach Zürich, gemeistert von Gnant und Niedermann verlief reibungslos: Die beiden erreichten ihr Ziel nachts um 1:30 Uhr.</p> <p>Die Rettung der Blasmusik ist 3 mal in Folge mit zahlreichen Ja-, ganz vereinzelt Neinstimmen, sowie einigen Enthaltungen erfolgt.</p> <p>Pendenz: Erneute Rettung der Blasmusik in Zug</p>		
<p>3. Allfälliges, gemeinsames Ausklingen</p>		
<p>Die Mehrfachbelastung unter den Mitwirkenden und damit verbundene Anfälligkeit auf ein dünnes Nervenkostüm ist weiterhin ein bedrohliches Rauschen im Hintergrund. Wir wünschen allen Beteiligten viel Biss in den kommenden Monaten</p>	mg	26.01

Ende der Versammlung, 25. Januar 2026, ca. 23:45 Uhr

Bern, 26. Januar 2026

Protokollführer: Max Gnant

Vorsitz: Nora Winkler

Unterschrift:

